



**Rubrik:** Konkurse

**Unterrubrik:** Kollokationsplan und Inventar

**Publikationsdatum:** SHAB, KABBS 24.04.2024

**Öffentlich einsehbar bis:** 24.04.2029

**Meldungsnummer:** KK04-0000041255

**Publizierende Stelle**

Konkursamt des Kantons Basel-Stadt, Postfach 230, 4001 Basel

## Kollokationsplan und Inventar fabriks GmbH

**Schuldner:**

fabriks GmbH  
CHE-113.605.578  
Kornhausgasse 10  
4051 Basel

**Rechtliche Hinweise:**

Ein Gläubiger, der den Kollokationsplan anfechten will, weil seine Forderung ganz oder teilweise abgewiesen oder nicht im beanspruchten Rang zugelassen worden ist, muss innert 20 Tagen nach der öffentlichen Auflage des Kollokationsplanes beim angegebenen Gericht am Konkursort gegen die Masse klagen. Will er die Zulassung eines anderen Gläubigers oder dessen Rang bestreiten, so muss er die Klage gegen den Gläubiger richten.

Publikation nach Art. 221 und 249-250 SchKG.

**Ergänzende rechtliche Hinweise:**

Kollokationsplan und Inventar liegen den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind beim Zivilgericht, Beschwerden gegen das Inventar bei der Aufsichtsbehörde über das Konkursamt anhängig zu machen.

**Anfechtungsfrist Kollokationsplan:** 20 Tage

**Ablauf der Frist:** 14.05.2024

**Anfechtungsfrist Inventar:** 10 Tage

**Ablauf der Frist:** 04.05.2024

**Auflagestelle:**

Konkursamt Basel-Stadt, Bäumleingasse 5, Postfach 230, 4001 Basel

**Kontaktstelle für Beschwerden:**

Aufsichtsbehörde über das Betreibungs- und Konkursamt Basel-Stadt, Postfach, 4001  
Basel

**Kontaktstelle für Klage und Anfechtung:**

Zivilgericht Basel-Stadt, Bäumleingasse 5, 4001 Basel

**Bemerkungen:**

Betreffend das weitere Vorgehen im sistierten Prozess gegen die Balintra AG (Inv. Nr. III.11) wird die Konkursverwaltung den Gläubigern Anträge auf dem Zirkularweg stellen (Art. 207, Art. 231 Abs. 3 Ziff. 1, Art. 255a Abs. 1 SchKG).

Zum aktuellen Zeitpunkt kann noch nicht abgeschätzt werden, ob noch ein Guthaben aus der Pandemieversicherung resultieren wird (Inv. Nr. III.23). In einem ähnlich gelagerten Forderungsprozess wurde die Helvetia AG zu einer Zahlung verurteilt. Sollte das Bundesgericht diesen Entscheid stützen, könnte ein Verfahren gegen die Helvetia AG Aussicht auf Erfolg haben.